

krankes Kind- wer entscheidet, ob es in die Schule kommen muss?

Beitrag von „Schantalle“ vom 11. Dezember 2016 19:59

Ja, klar bockt mal ein Kind und hat sich dann halt kein Brot geschmiert. Es geht aber nicht um schwererziehbare Jugendliche, sondern um psychisch behinderte, die keiner Fliege was zu Leide tun und 3 Stunden später nicht mal kapieren, warum sie jetzt das dritte Mal kein Essen mit haben.

Klamottengeld reicht in anderen Einrichtungen auch, da läuft nie einer mit zu kleinen, zerrissenen Sachen rum.

Und wenn eins regelmäßig einlullert, erwarte ich, dass ein Stapel Klamotten in der Schule liegen, immerhin müssen sich die Lehrer um den Schlamassel kümmern, abgesehen davon, wie peinlich das für das Kind ist.

Naja, es ist halt wie immer alles Ermessenssache. Ich weiß nicht gesichert, ob ein Kind Fieber hat, wenn es aber zu denen gehört, die gerne in die Schule kommen und an einem Tag fühlen sie sich scheiße, sind heiser und wollen heim, dann gehe ich davon aus, dass sie krank sind.

Die Sammlung der Vorfälle ist das Problem und freundliche Gespräche hatten bisher keine Besserung der Bedingungen oder der Beziehungen zur Schule zur Folge. Deswegen überlege ich, wie das weitergehen könnte 